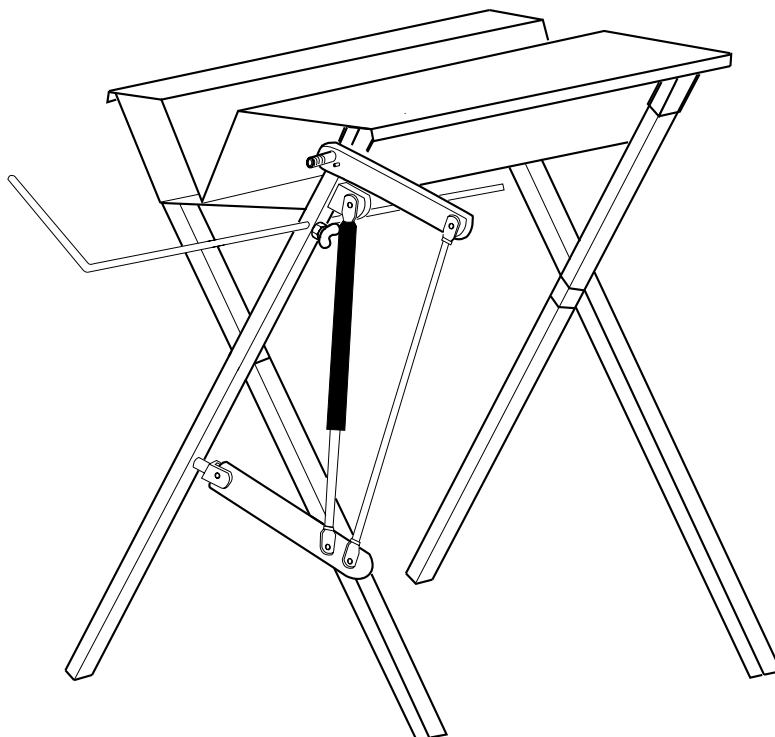


Betriebsanweisung

Achtung:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanweisung gründlich durch und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Betriebsanweisung sorgfältig aufbewahren!



SB-301 / SB-300

**Sägebock für die Verwendung mit Benzin- und Elektrokettensägen
mit mindestens 40 cm Schnittlänge**

<http://www.dolmar.de>

DOLMAR



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen DOLMAR Sägebock und hoffen, dass Sie mit diesem Zubehör für das Kaminholzsägen zufrieden sein werden. DOLMAR ist weltweit der älteste Hersteller von Benzin-Motorsägen (1927) und hat daher die längste Erfahrung auf diesem Gebiet, Erfahrung, die auch heute jeder DOLMAR Motorsäge in jedem Detail zugute kommt.

Die Sägebock-Modelle SB-300 und SB-301 haben ein patentiertes Schwenksystem, das die Arbeit des Kaminholzschnidens sicherer und leichter macht.

Um eine stets optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihres neuen Sägebocks zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, haben wir eine Bitte an Sie:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanweisung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitsvorschriften. Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen!



Inhaltsverzeichnis	Seite
Verpackung	2
Lieferumfang	3
Symbole	3

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Hinweise	4
Persönliche Schutzausrüstung	4
Inbetriebnahme	5
Arbeitsverhalten und -technik	6-7
Transport und Lagerung	7
Instandhaltung	7
Erste Hilfe	7

Montage Sägebock	8-9
-------------------------------	-----

Funktionsprinzip	10
Sägeschiene vorbereiten (bohren)	10-11
Bohrschablone	11

INBETRIEBNAHME

Motorsäge	12-13
-----------------	-------

Arbeitstechnik

Sägebock	14-15
----------------	-------

WARTUNGSARBEITEN

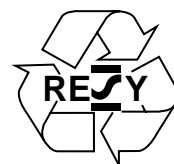
Periodische Wartung	15
---------------------------	----

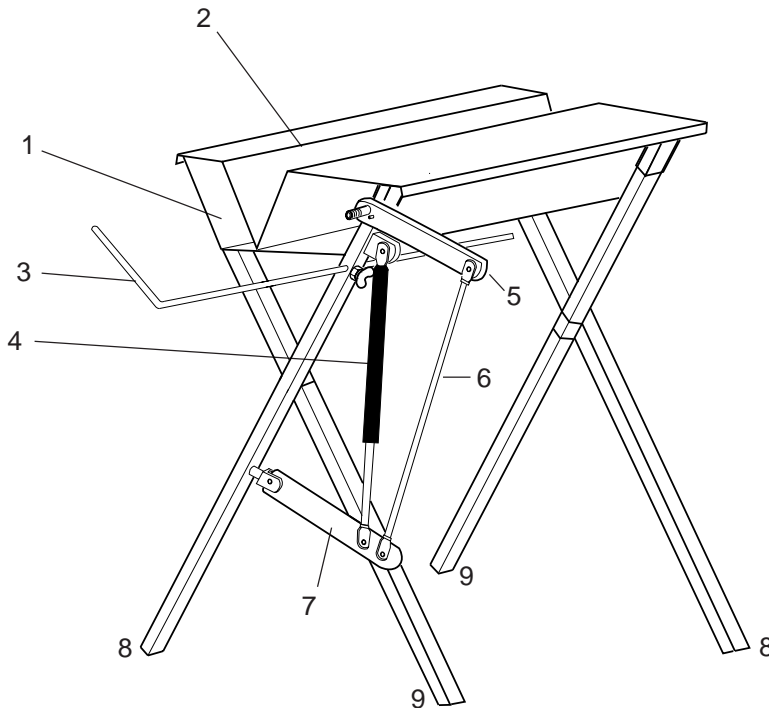
Adressenliste (siehe Anlage)

Verpackung

Ihr DOLMAR Sägebock befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einem Karton.



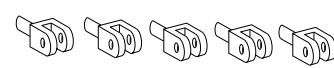


Kartonagen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf (Altpapierverwertung) zurückgeführt werden.








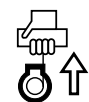

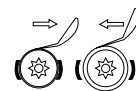








Lieferumfang

1. **Stammauflage**
für Stämme 10-20 cm Durchmesser
2. **V-Einlageblech**
nur SB-301:
für Stämme 5 -15 cm Durchmesser
3. **Längenanschlag**
4. **Gasdruckdämpfer**
5. **Aufnahmearm**
6. **Zugstrebe**
7. **Hebelarm**
8. **Standbein mit Lasche (2x)**
9. **Standbein ohne Lasche (2x)**
10. **Betriebsanweisung** (ohne Abbildung)

Kleinteile-Set:  5 Federklammern	 Schraube M8x40 mit Scheibe für Hebelarm (7)
 5 Gelenkstücke	 Mutter M10 mit Scheibe für Sägeschiene
Sollte eines der hier aufgeführten Bauteile nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer!	 Flügelschraube M8 für Längenanschlag (3)

Symbole

Sie werden beim Lesen der Betriebsanweisung auf folgende Symbole stoßen:

	Betriebsanweisung lesen und Warn- und Sicherheitshinweise befolgen!		Motor ausschalten!
	Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit!		Motor starten
	Verboten!		Kettenbremse
	Helm, Augen- und Gehörschutz tragen!		Erste Hilfe
	Schutzhandschuhe tragen!		Recycling
	Rauchen verboten!		
	Kein offenes Feuer!		
	Laufrichtung der Kette		

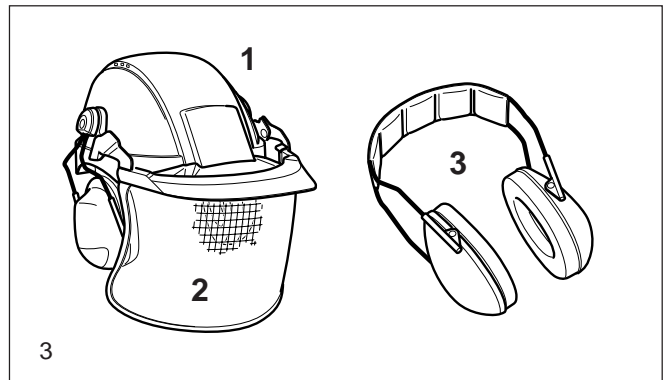
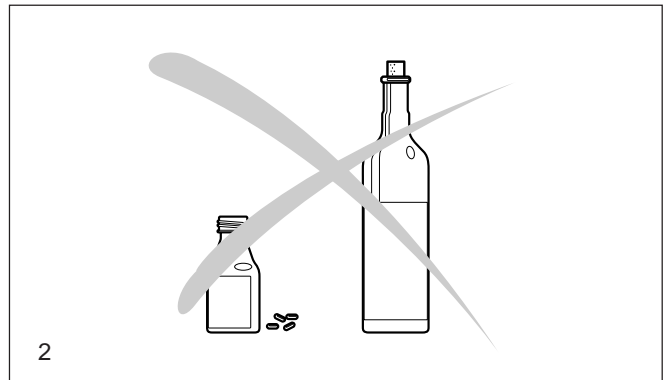
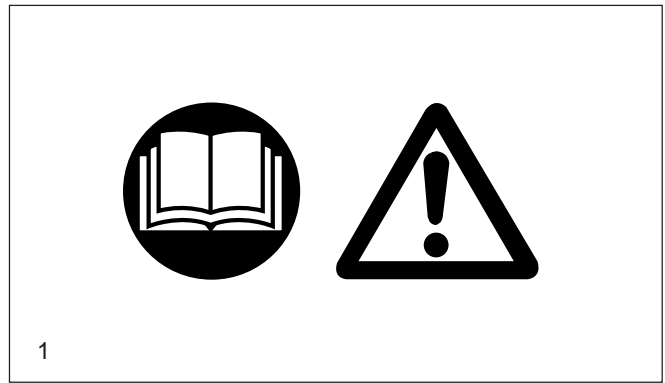
SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Hinweise

- **Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanweisung lesen**, um sich mit der Handhabung des Sägebocks vertraut zu machen. Unzureichend informierte Bediener können sich und Andere durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Die Bedienungsperson des Sägebocks muss die Betriebsanweisung der Motorsäge gelesen haben und sich mit den Sicherheitsregeln und Handhabung vertraut gemacht haben.
- Sägebock nur an Benutzer ausleihen, die Erfahrung mit einer Motorsäge und Sägearbeiten haben. Die Betriebsanweisung ist dabei zu übergeben.
- Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften des motorbetriebenen Sägens vertraut zu machen, oder einen staatlichen Motorsägenlehrgang besuchen.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen Motorsägen nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.
- Das Arbeiten mit der Motorsäge erfordert hohe Aufmerksamkeit. Niemals durch Routine und sich häufig wiederholende Arbeitsgänge von der Aufmerksamkeit für die Gefahr ablenken lassen.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten.
- Bei Arbeiten in leicht entzündlicher Vegetation und bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Waldbrandgefahr).

Persönliche Schutzausrüstung

- **Um beim Sägen Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschutzmittel getragen werden.**
- Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Keinen Körperschmuck oder Kleidung tragen, die ein Verfangen an Buschwerk oder Ästen ermöglicht. Bei langen Haaren unbedingt Haarnetz tragen.
- Bei sämtlichen Arbeiten im Wald ist ein **Schutzhelm** (1) zu tragen, er bietet Schutz vor herabfallenden Ästen. Der Schutzhelm ist regelmäßig auf Beschädigungen hin zu überprüfen und spätestens nach 5 Jahren auszutauschen. Nur geprüfte Schutzhelme verwenden.
- Der **Gesichtsschutz** (2) des Helmes (ersatzweise: Schutzbrille) hält Sägespäne und Holzsplitter ab. Um Verletzungen der Augen zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit der Motorsäge stets ein Augenschutz bzw. Gesichtsschutz zu tragen.
- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche **Schallschutzmittel** zu tragen. (Gehörschutz (3), Kapseln, Wachswatte etc.). Oktavbandanalyse auf Anfrage beim Motorsägenhersteller.
- **Arbeitshandschuhe** (5) aus festem Leder gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit der Motorsäge ständig zu tragen.
- Beim Arbeiten mit der Motorsäge und dem Sägebock sind **Sicherheitsschuhe** bzw. **Sicherheitsstiefel** (6) mit griffiger Sohle, Stahlkappe und ein Beinschutz zu tragen. Herabfallende Holzstücke können Fußverletzungen verursachen.



Betriebsstoffe / Tanken

- Beim Betanken der Motorsäge ist der Motor auszuschalten und aus dem Sägebock auszubauen.
- Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig
- Vor dem Tanken die Maschine abkühlen lassen.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen kann körperliche Schäden verursachen.
- Kein Kraftstoff oder Kettenöl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Motorsäge sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln!
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Kettenöl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Verschluss-Schrauben für Kraftstoff- und Öltank gut verschließen.
- Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur soviel einkaufen, wie in absehbarer Zeit verbraucht werden soll.
- Kraftstoff und Kettenöl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoff und Kettenöl Kindern nicht zugänglich machen.

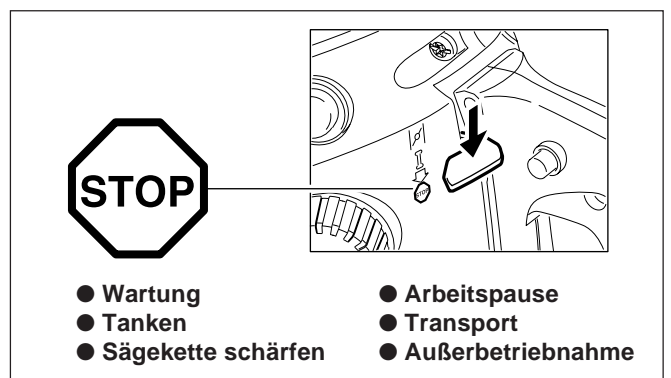
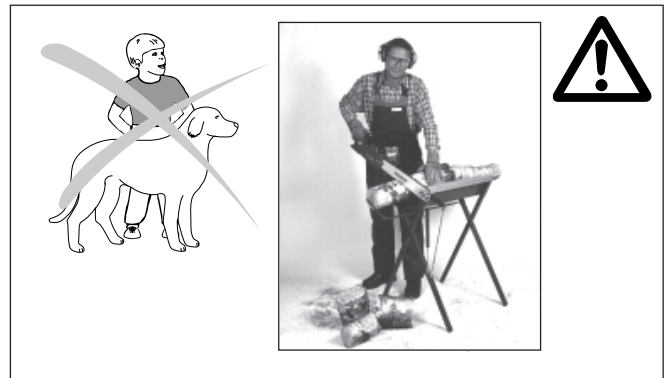


Inbetriebnahme

- **Nicht allein arbeiten, für Notfälle muss jemand in der Nähe (Rufweite) sein.**
- Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich der Säge keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auch auf Tiere.
- **Vor Arbeitsbeginn Motorsäge auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen betriebssicheren Zustand prüfen!**

Insbesondere Funktion der Kettenbremse, richtig montierte Sägeschiene, vorschriftsmäßig geschärfte und gespannte Sägekette, fest montiertem Kettenradschutz, Leichtgängigkeit des Gashebels und Funktion der Gashebelsperre, saubere und trockene Handgriffe, Funktion des Start/Stop-Schalters.

- Motorsäge erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung in Betrieb nehmen. Grundsätzlich darf der Sägebock nur komplett montiert benutzt werden!
- Vor dem Starten muss der Sägenführer einen sicheren Stand einnehmen.
- Motorsäge wie in der Betriebsanweisung beschrieben starten
- Beim Starten ist die Motorsäge sicher abzustützen und festzuhalten.
- **ACHTUNG: Beim Loslassen des Gashebels läuft die Kette noch kurze Zeit nach (Freilauffeffekt).**
- Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.
- **Motor sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.**
- **Zur Überprüfung der Kettenspannung, zum Nachspannen, zum Kettenwechsel und zur Beseitigung von Störungen, muss der Motor ausgeschaltet werden.**
- Wenn die Sägevorrichtung mit Steinen, Nägeln oder sonstigen harten Gegenständen in Berührung gekommen ist, sofort Motor ausschalten und die Sägevorrichtung überprüfen.
- In Arbeitspausen und vor dem Verlassen ist die Motorsäge auszuschalten (9).
- Die heißgelaufene Motorsäge nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen. Der Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab (Brandgefahr).
- **ACHTUNG:** Nach dem Abstellen der Motorsäge kann das von der Kette und Schiene abtropfende Öl zu Verschmutzungen führen! Stets geeignete Unterlage verwenden.



Arbeitsverhalten und -technik Sägebock

- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten.
- Nur in aufgeräumten Umfeld, frei von Hindernissen arbeiten.
- Abgeschnittene Holzstücke wegräumen, Stolpergefahr.
- Auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee besonders achten (Rutschgefahr).
- Motorsäge mit der rechten Hand am hinteren Griff anfassen. (Abb.A)
- Mit der linken Hand den Holzstamm mit leichtem Druck in der Stammaufnahme fixieren. Auf sichere Entfernung zwischen Hand und Sägekette achten. (Abb. A)
- Holz nur bei stehender Sägekette nachführen, ggf. Kettebremse einlegen
- Solange die Sägekette läuft, die linke Hand in sicherer Entfernung zur Sägekette auf dem Holzstamm belassen.
- Für den Trennschnitt die Säge mit Vollgas durch das Holz führen.
- Niemals die stillstehende Sägekette auf das Holz setzen und gasgeben. Das Holzstück würde durch die Kette gegen die Wandung der Stammaufnahme gedrückt und kann Quetschungen oder Verletzungen der linken Hand verursachen. (Abb. B)
- Mit der Motorsäge und dem Sägebock nur Holz sägen.
- Bereich des Schnittes von Fremdkörpern wie Sand, Steine, Nägel usw. säubern. Fremdkörper beschädigen die Sägevorrichtung.
- Das Holz darf nicht mit dem Fuß oder einer weiteren Person festgehalten werden.
- Rundhölzer sind gegen Verdrehen im Schnitt zu sichern.
- Vorsicht beim Schneiden von gesplittertem Holz. Es können abgesägte Holzstücke mitgerissen werden (Verletzungsgefahr).

- Holzstücke **unter 15 cm Durchmesser** nur mit

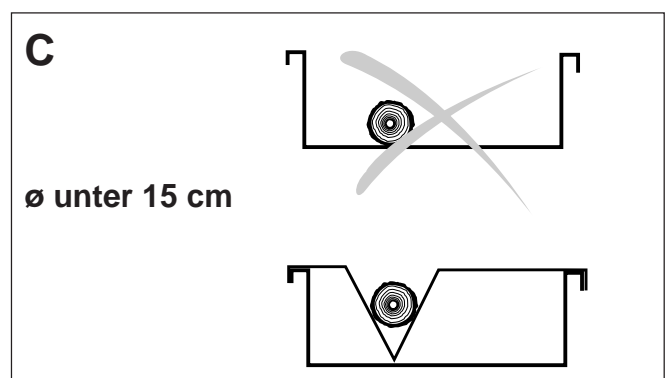
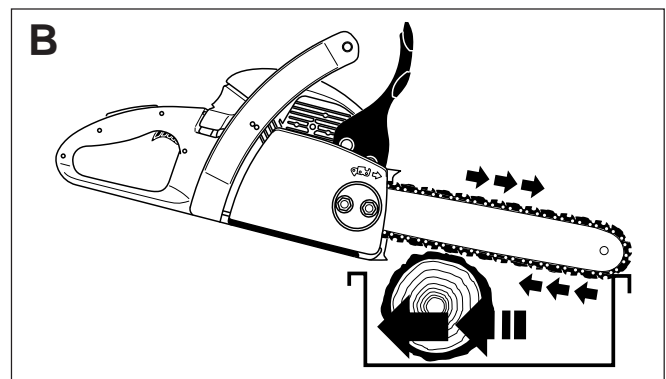
Sägebock SB-301

oder mit dem

Sägebock SB-300 mit V-Einlageblech

sägen.

Auf Grund des geringen Gewichts besteht die Gefahr, dass die Sägekette dünne Holzstämme mitreißt.



Transport und Lagerung

- **Beim Transport und bei einem Standortwechsel während der Arbeit ist die Motorsäge auszuschalten um ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Kette zu vermeiden.**
- **Niemals den Sägebock mit laufender Motorsäge tragen und transportieren!**
- Beim Transport im KFZ ist auf sichere Lage der Motorsäge zu achten, damit kein Kraftstoff oder Kettenöl auslaufen kann.
- Die Motorsäge und den Sägebock sicher in einem trockenen Raum lagern. Die Säge darf nicht im Freien aufbewahrt werden. Motorsäge Kindern nicht zugänglich machen.
- Bei längerer Lagerung und beim Versand der Motorsäge müssen der Kraftstoff- und der Öltank vollständig entleert sein.

Instandhaltung

- **Bei allen Wartungsarbeiten Motorsäge ausschalten (21) und Kerzenstecker bzw. Netzstecker ziehen!**
- Der betriebssichere Zustand der Motorsäge, insbesondere die Funktion der Kettenbremse, ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen. Auf vorschriftsmäßig geschärfte und gespannte Sägekette ist besonders zu achten (22).
- Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf korrekte Vergasereinstellung zu achten.
- Motorsäge regelmäßig reinigen.
- Tankverschlüsse regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall an dem Sägebock oder der Motorsäge bauliche Veränderungen vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanweisung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom DOLMAR Service übernommen werden.

Nur Original DOLMAR Ersatzteile und Zubehör verwenden.

Bei Verwendung von nicht Original DOLMAR Ersatzteilen, Zubehör, Schienen/Ketten Kombinationen und Längen, ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen. Bei Unfällen oder Schäden mit nicht zugelassener Sägevorrichtung oder Zubehör entfällt jegliche Haftung.

Erste Hilfe

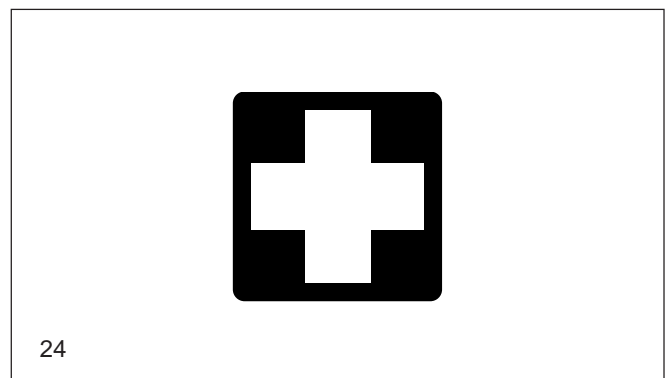
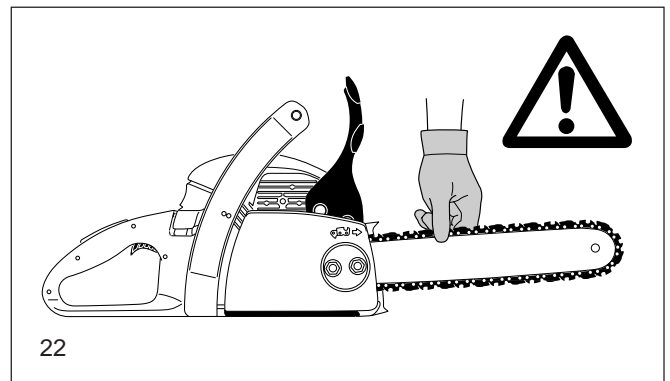
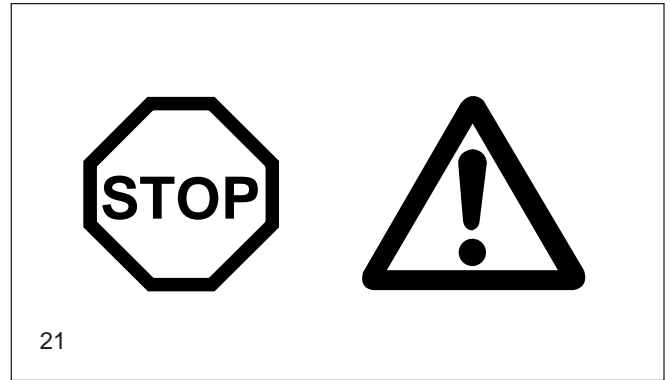
Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

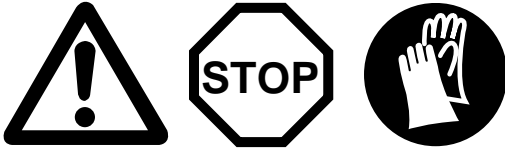
- wo es geschah
- was geschah
- wieviele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!

Hinweis

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen. Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut. **Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.**



INBETRIEBNAHME



ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten an Sägeschiene und Sägekette unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen (siehe Zündkerze auswechseln) und Schutzhandschuhe tragen!

ACHTUNG:

Motorsäge darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!

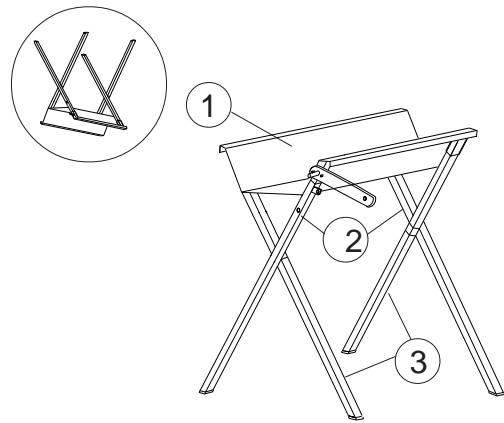
Der DOLMAR Sicherheits-Sägebock macht bei richtiger Anwendung das Ablängen von Kaminholz einfacher und sicherer. Mit dem Sägebock SB-300 sollten Stämme im Durchmesser von 15- 20 cm geschnitten werden. Um eine sichere Fixierung des Stammes oder Astes im Sägebock zu gewährleisten, ist für das Ablängen von dünneren Stämmen und Ästen bis zu 15 cm Durchmesser unbedingt das V-förmige Einlegeblech zu verwenden, (beim Typ SB-301 serienmäßige Ausstattung).

Montage des Sägebocks:

Stammaufnahme (1) mit der offenen Seite über Kopf auf den Boden legen.

Die äußeren Standfüße mit Lasche (2) in die Vierkantrohraufnahme der Stammaufnahme stecken.

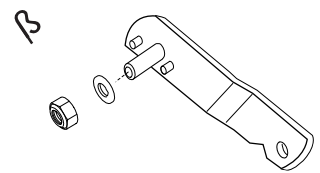
Die beiden inneren Standfüße (3) durch die Laschen der montierten Standbeine in die Aufnahmen einführen. Sägebock aufstellen.



Aufnahmearm

An dem Aufnahmearm wird später die Motorsäge befestigt. Er überträgt die Kraft auf die Zugstrebe und stellt damit die Rückführungsfunktion durch den Gasdruckdämpfer her. Der Aufnahmearm ist werkseitig an der Stammauflage aufgesetzt.

Montage der Motorsäge mit Mutter M10 und Scheibe, Sicherungsklammer in die Bohrung einsetzen

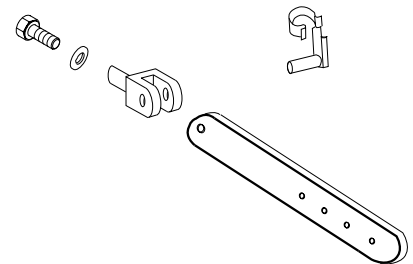


A

Hebelarm

Zugstrebe und Gasdruckdämpfer werden mit dem Hebelarm mit je einer Befestigungsklammer verbunden.

Das Gelenkstück wird mit der M8 Schraube und Scheibe am Standbein angeschraubt, siehe Skizze Seite 9.



B

Längenanschlag

Der Längenanschlag gibt als Anschlag die eingestellte Kaminholzlänge vor.

Montage durch die Bohrung im Standbein, Befestigung durch die vorhandene Flügelschraube M8, siehe Skizze Seite 9.



C

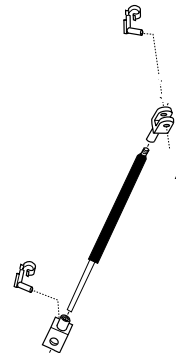
Gasdruckdämpfer

Der Gasdruckdämpfer wird beim Schneiden zusammengepresst und drückt die Motorsäge nach dem Schnitt in die Ausgangslage zurück.

Je ein Gelenkstück auf das Gewinde des Gasdruckdämpfers schrauben und fest anziehen.

Montage mit je einer Federklammer zwischen der Lasche an der Stammaufnahme und dem Hebelarm, siehe unten.

Bei nachlassendem Druck den Gasdruckdämpfer erneuern!



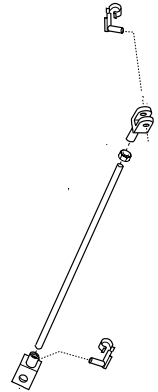
D

Zugstrebe

Die Zugstrebe verbindet den Aufnahmearm mit dem Hebelarm.

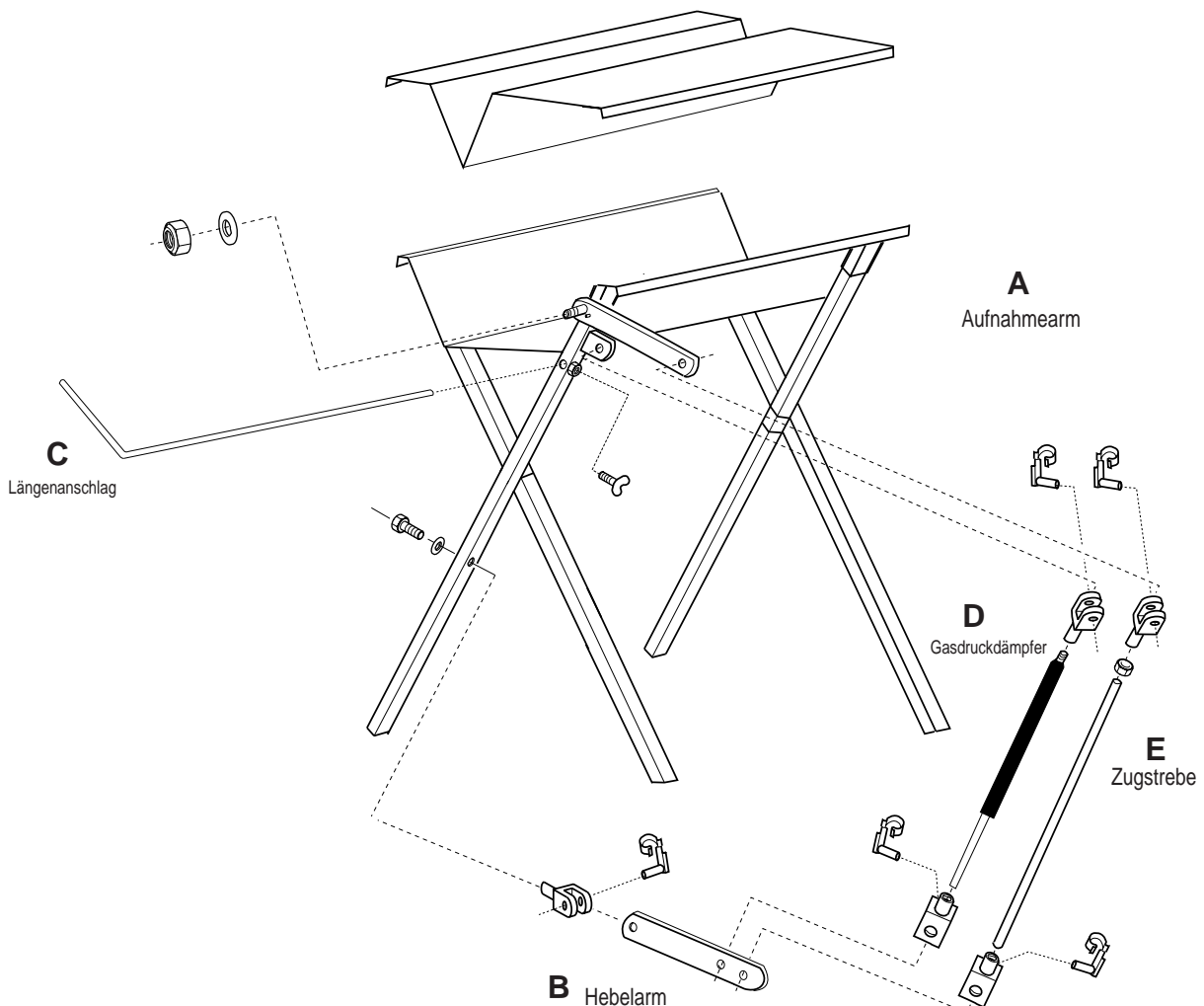
Je ein Gelenkstück auf das Gewinde der Zugstrebe schrauben, auf einer Seite das Gelenkstück mit Mutter M 8 gegen Verdrehen sichern.

Montage mit je einer Federklammer zwischen Aufnahme- und Einstellarm, siehe unten.



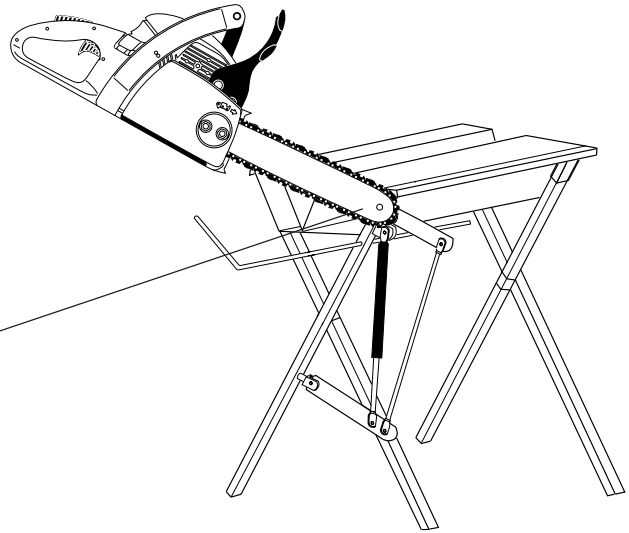
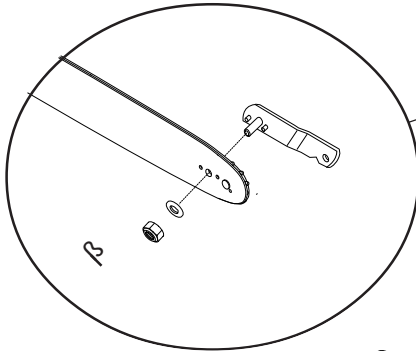
E

Darauf achten, dass alle Verbindungen sicher hergestellt sind und Verschraubungen fest angezogen sind.



Bearbeitung der Sägeschiene

Zur Befestigung der Motorsäge am Aufnahmearm des Sägebocks müssen 3 Löcher gemäß nachfolgender Bohranweisung in die Sägeschiene gebohrt werden, siehe Seite 11.



Wichtiger Hinweis:

Um einen festen Halt der Motorsäge auf dem Sägebock sicherzustellen, ist die Maßhaltigkeit der Löcher und Abstände wichtig.

Bitte ggf. diese Arbeiten bei einer Fachwerkstatt in Auftrag geben.

Funktionsprinzip

Die Motorsäge wird an einer im vorderen Schienenbereich angebrachten Bohrung auf dem Sägebock montiert.

Beim Senken und Schneiden wird ein Gasdruckdämpfer komprimiert, der nach dem Schnitt die Motorsäge in die Ausgangslage zurückführt.

Der Bediener hat beide Hände frei, das Holzstück auf- oder nachzulegen.



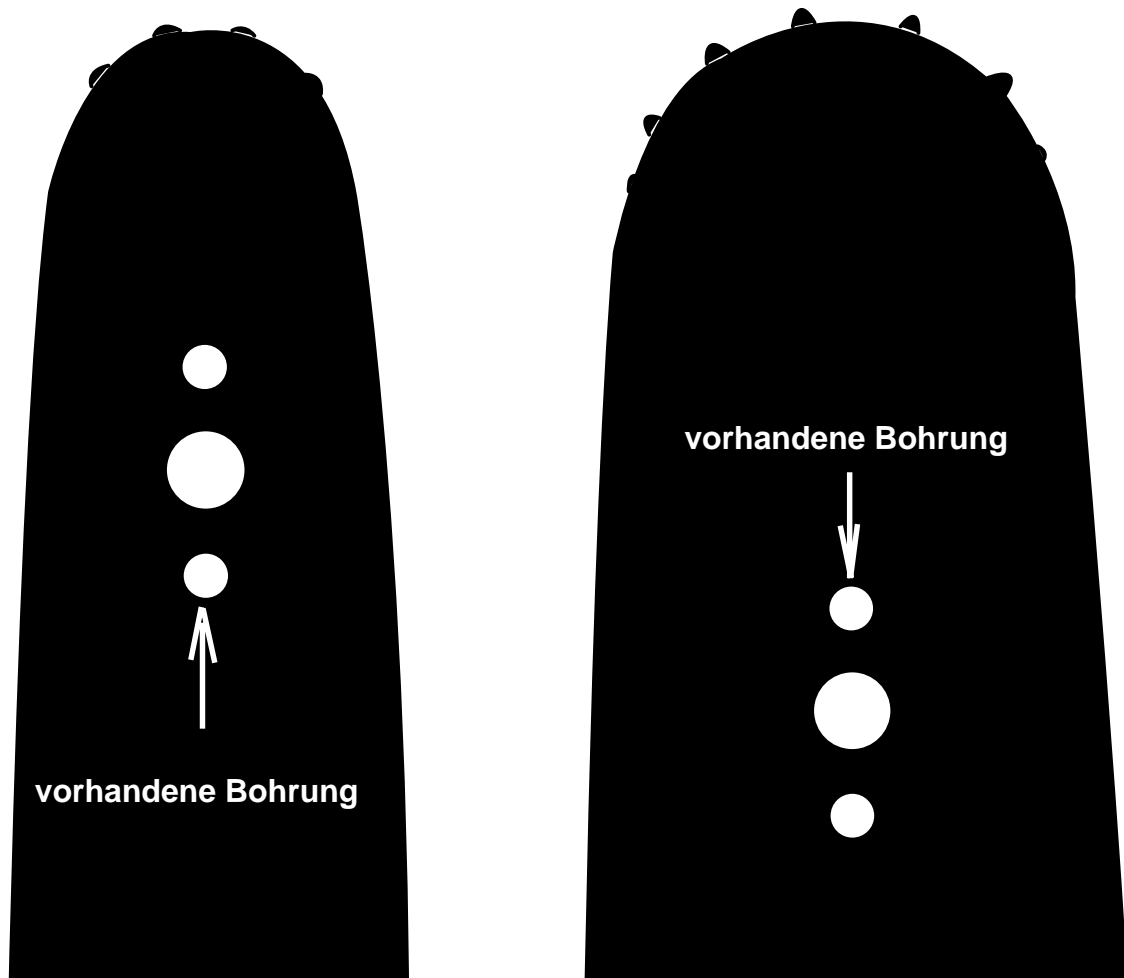
DOLMAR Hobby-Schienen 3/8"

412.040.661 40 cm / 1,3 mm

412.040.061 40 cm / 1,3 mm Quickset

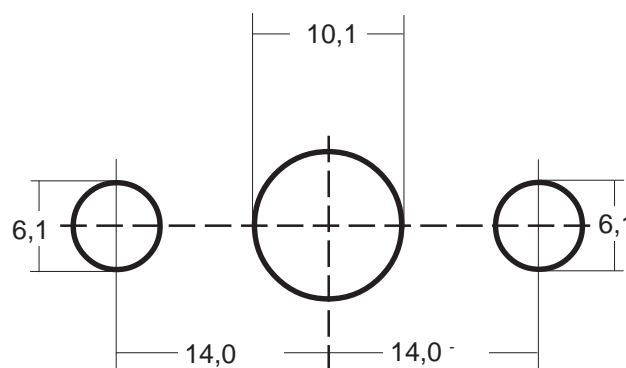
DOLMAR Profi-Schienen 3/8"

415.045.631 45 cm / 1,5 mm



Bearbeitung der Sägeschiene

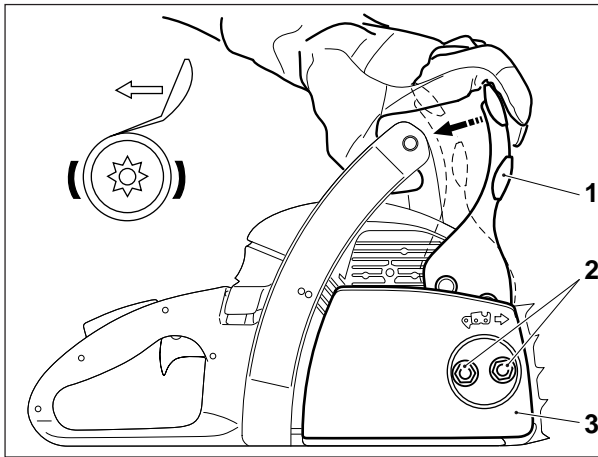
Mit handelsüblichem HSS-Bohrer \varnothing 3 mm vorbohren!



Verwendung anderer Schienen

Es sind nur Schienen mit einer Nutbreite von mindestens 1,3 mm zulässig.
Auf ausreichend lange Schiene achten! Minimale Schnittlänge sollte
40 bzw. 45 cm betragen.





Montage der Sägeschiene und Sägekette

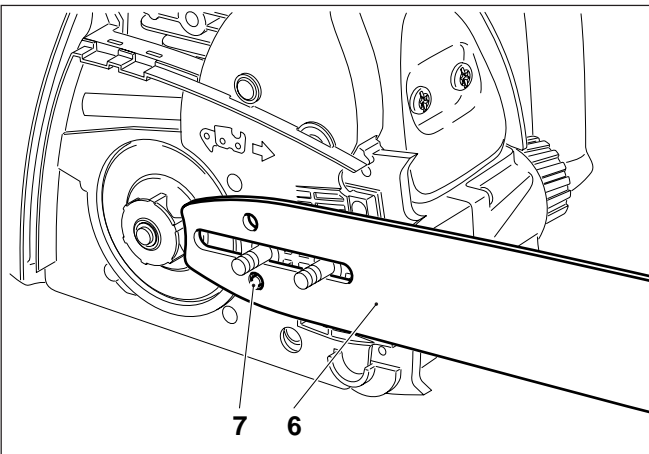
Verwenden Sie den im Lieferumfang der Säge enthaltenen Kombischlüssel für die folgenden Arbeiten.

Motorsäge auf einen stabilen Untergrund setzen und folgende Schritte für die Montage der Sägekette und Sägeschiene durchführen:

Kettenbremse lösen, dafür Handschutz (1) in Pfeilrichtung ziehen.

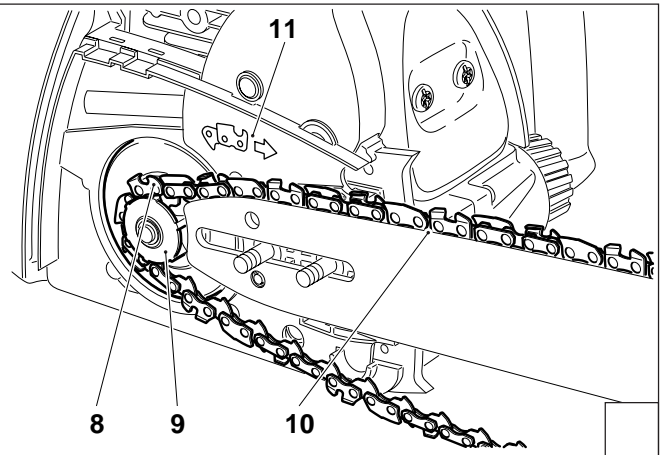
Befestigungsmuttern (2) abschrauben.

Kettenradschutz (3) abziehen.

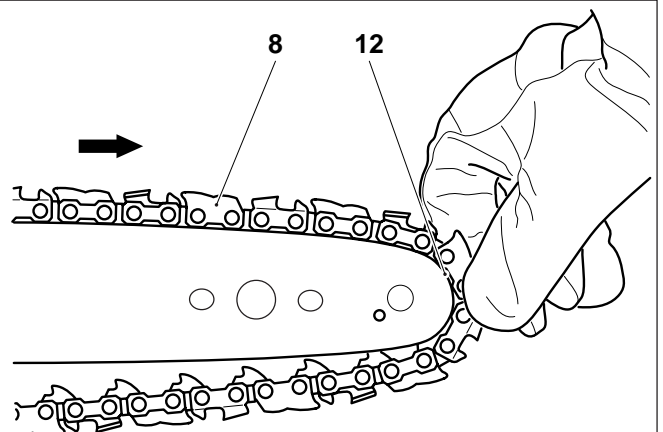


Sägeschiene (6) aufsetzen. Darauf achten, dass Zapfen (7) des Kettenspanners in das Loch der Sägeschiene eingreift.

Sägekette (8) auf das Kettenrad (9) auflegen. Mit der rechten Hand die Sägekette in die obere Führungsnut (10) der Sägeschiene einführen. Die Schneidkanten der Sägekette müssen auf der Schienenoberseite in Pfeilrichtung zeigen (11)!

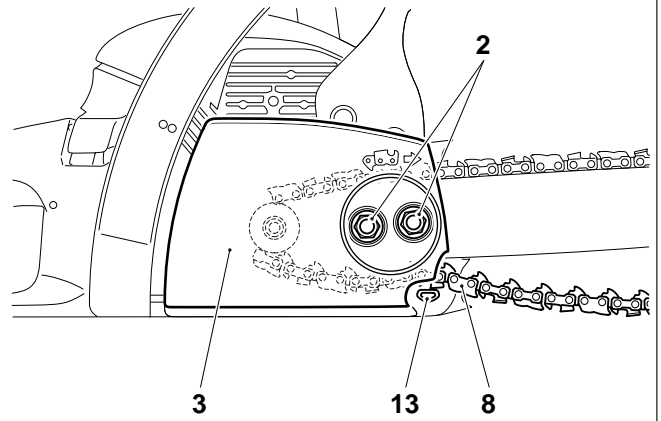


Sägekette (8) um den Umlenkstern (12) der Sägeschiene führen, dabei Sägekette leicht in Pfeilrichtung ziehen.



Kettenradschutz (3) aufsetzen, dabei die Sägekette (8) über den Kettenfänger (13) führen.

Befestigungsmuttern (2) handfest anziehen.

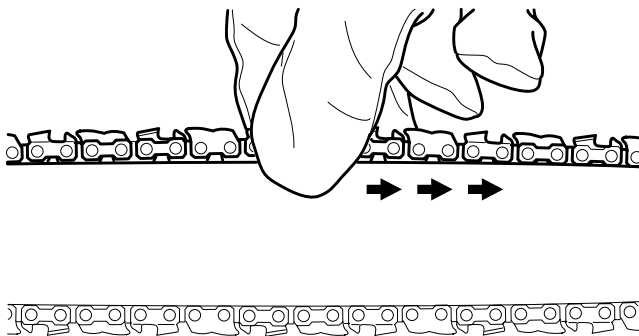
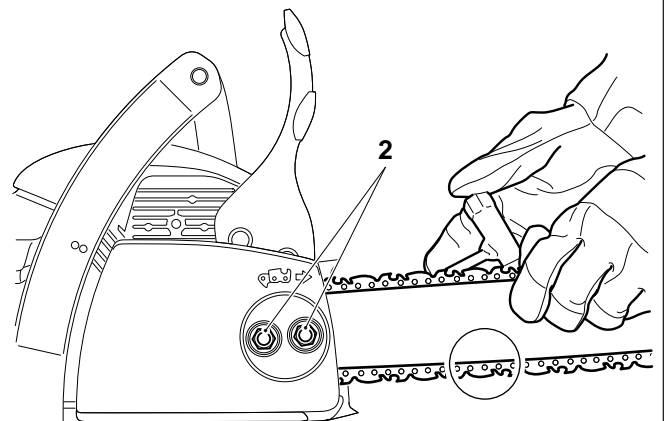


Sägekette spannen

Kettenspannschraube (C/4) rechtsherum (im Uhrzeigersinn) drehen, bis Sägekette in die Führungsnut der Schienenunterseite eingreift (siehe Kreis).

Sägeschienenspitze leicht anheben und Kettenspannschraube (C/4) rechtsherum (im Uhrzeigersinn) drehen, bis Sägekette wieder an der Schienenunterseite anliegt (siehe Kreis).

Sägeschienenspitze weiterhin anheben und die Befestigungsmuttern (2) mit dem Kombischlüssel fest anziehen.



Kontrolle der Kettenspannung

Die richtige Spannung der Sägekette ist dann gegeben, wenn die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt und sich noch von Hand leicht durchziehen lässt.

Die Kettenbremse muss hierbei gelöst sein.

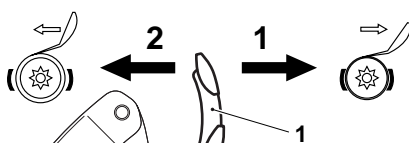
Kettenspannung häufig kontrollieren, da sich neue Sägeketten längen!

Kettenspannung daher öfter bei ausgeschaltetem Motor prüfen.

HINWEIS:

In der Praxis sollten 2-3 Sägeketten wechselweise benutzt werden.

Um ein gleichmäßiges Abnutzen der Sägeschiene zu erreichen, sollte beim Kettenwechsel die Sägeschiene gewendet werden.



Kettenbremse auslösen (blockieren)

Bei einem ausreichend starken Rückschlag wird durch die schnelle Beschleunigung der Sägeschiene und die Massenträgheit des Handschutzes (1), die Kettenbremse **automatisch** ausgelöst.

Bei einer **manuellen** Auslösung wird der Handschutz (1) mit der linken Hand in Richtung Schienenspitze gedrückt (**Pfeil 1**).

Kettenbremse lösen

Den Handschutz (2) in Richtung Bügelgriff ziehen (**Pfeil 2**), bis er fühlbar einrastet. Die Kettenbremse ist gelöst.

Betriebsstoffe auffüllen

Sägeketten-Öl und Kraftstoff wie in der Betriebsanweisung der Motorsäge beschrieben auffüllen.

Vor dem Starten des Motors prüfen, ob die Motorsäge durch die Kraft des Gasdruckdämpfers in die Ausgangslage nach oben gedrückt wird. Defekte Gasdruckdämpfer vor Inbetriebnahme auswechseln.



Motorsäge starten

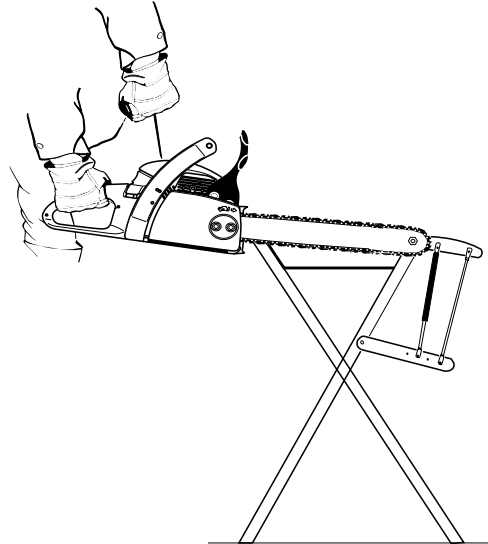
Motor wie in der Betriebsanweisung der Motorsäge beschrieben für den Start vorbereiten.



Motorsäge auf bequeme Arbeitshöhe absenken und mit der rechten Hand festhalten.

Mit der linken Hand den Anwerfvorgang gemäß Betriebsanweisung ausführen.

Wenn der Motor angesprungen ist, Motorsäge durch die Schubkraft des Gasdruckdämpfers langsam nach oben schwenken lassen.

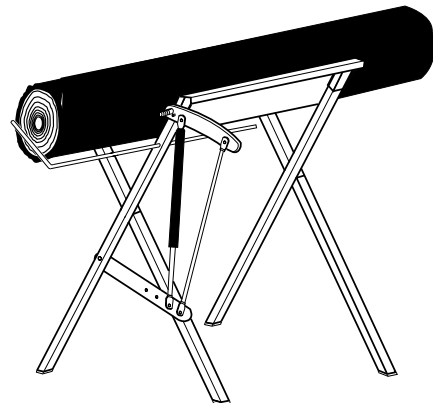


Arbeitstechnik

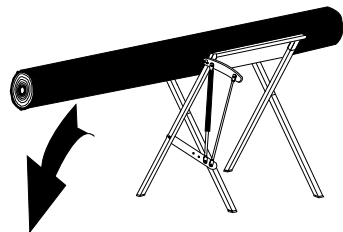
Holzstück auf die Stammauflage legen.

Den Längenanschlag auf die gewünschte Kaminholzlänge einstellen.

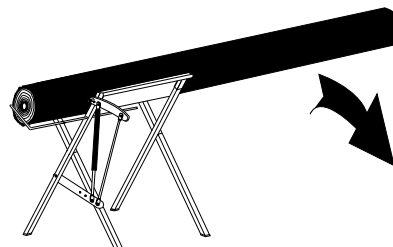
Mit dem Längenanschlag können gleichmäßig lange Holzstücke abgelängt werden.



Sägebock nicht einseitig belasten!



Vorsicht bei stark einseitiger Belastung kann der Sägebock umkippen!



Arbeitstechnik

Handschuhe, Gesichts und Gehörschutz anlegen.

Holzstücke und Sägespäne werden von der Sägekette in Richtung des Bedieners geschleudert und können in die Augen geraten.

Motorsägen verursachen ein lautes Geräusch, das das Tragen von einem geeigneten Gehörschutz erforderlich macht, um Gehörschäden zu vermeiden.

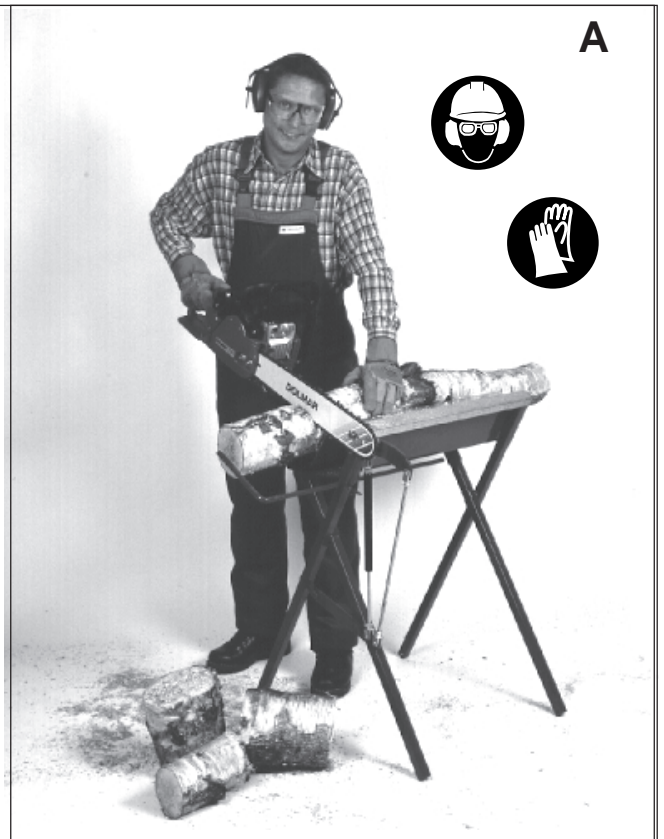
Sicherheitsschuhwerk tragen.

Abgesägte Holzstücke können Fuß- oder Beinverletzungen verursachen. Stets die Fallrichtung der Holzstücke beobachten um ggf. Ausweichen zu können.

Das Holzstück mit der linken Hand in der Stammaufnahme in **ausreichend großem Abstand** zu laufende Sägekette fixieren.

Motorsäge mit Vollgas in das Holz führen und mit leichtem Druck den Schnitt durchführen.

Zu hoher Druck belastet die Motorsäge und führt nicht zu einem besseren Schnittergebnis.

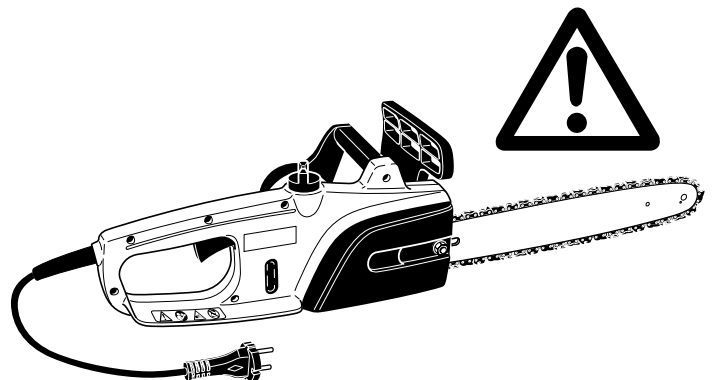


Arbeiten mit einer Elektrosäge

Der Sägebock SB-300 und SB 301 kann auch mit einer Elektromotorsäge betrieben werden.

Die Arbeitstechnik entspricht den Hinweisen für den Betrieb mit einer Benzinmotorsäge.

Die besonderen Regeln für die Sicherheit im Umgang mit einer elektrisch angetriebenen Motorsäge in der Betriebsanweisung der Elektromotorsäge nachlesen.



Wartung und Pflege

Den Sägebock nach Gebrauch reinigen, Harzreste von frischen Stämmen mit geeignetem Reiniger entfernen. Gelenkstellen der beweglichen Teile periodisch ölen.

Lagerung

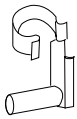
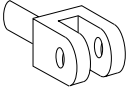


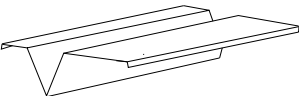
Den Sägebock nach Gebrauch reinigen und in trockenen Räumen aufbewahren.

Verschleiß

Bei nachlassendem Druck des Gasdruckdämpfers, spätestens wenn die Motorsäge nur noch langsam zurück gedrückt wird, Gasdruckdämpfer erneuern.



Ersatz- und Zubehörteile

	Bezeichnung	Bestellnummer
	Federklammer	988 945 941
	Gelenkstück	988 945 942
	Gasdruckdämpfer ohne Befestigungsmaterial	988 945 943
	Zugstrebe ohne Befestigungsmaterial	988 945 944
	V-Blech	988 945 940